



# Evangelische Kirchengemeinden

Babenhäusen  
Harreshäusen



[www.babenhäusen-evangelisch.de](http://www.babenhäusen-evangelisch.de)

# Gemeindebrief



**Konfi Freizeit**



Impressum	Seite 3
Wort zum Eingang	Seite 4-7
Gemeindebüro	Seite 8-9
Abschied	Seite 10-11
Weltgebetstag	Seite 12-13
ekhn 2030	Seite 14-15
Kindergarten	Seite 16-17
Kirchenchor	Seite 18-19
Einladung Danke/Verabschiedung	Seite 20
Gottesdienst Rückblick	Seite 21
Gesegnete Mahlzeit	Seite 22-24
Frauenhilfe	Seite 25
Kirchenkabarett	Seite 26-27
Pfingstmontag	Seite 28
Konfirmanden/Konfirmandinnen	Seite 29-33
Herbstfreizeit Kinder	Seite 34-35
Kinderseite	Seite 36-37
Krabbelgottesdienst	Seite 38
Radl Tour Dekanat	Seite 39
Dekanat Vorschau Theater	Seite 40-42
Klappstuhltour Dekanat	Seite 43
Kroatien Kinderfreizeit Dekanat	Seite 44-45
Weltladen	Seite 46-47
Rückblick	Seite 48
Gottesdienst Rückblick/Vorschau	Seite 49
Gottesdienst Ankündigung	Seite 50
Freud und Leid	Seite 51
Gottesdienst Vorschau	Seite 52



## **Wie erreiche ich.....?**

Pfarrer Ulrich Möbus      **Tel.: 5550**    Fahrstraße 43  
Pfarramt Ost und      Email: ulrich.moebus@ekhn.de  
Harreshausen      Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrerin A. Rudersdorf      **Tel.: 2226**    Backhausgasse 2  
Pfarramt West      Email: andrea.rudersdorf@ekhn.de  
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro      **Tel.: 62924** - Fax: 6711  
Email: kirchengemeinde.babenhausen@ekhn.de  
Frau U. Kemp      Erasmus-Alberus-Haus, Marktplatz 7  
Frau M. Lehmann      Öffnungszeiten: nur nach telefonischer Vereinbarung

Ev. Kindertagesstätte      Martin-Luther-Str. 9a  
Leitung      **Tel.: 2054** , Email: kita.babenhausen@ekhn.de  
Christel Hauck      Mo.—Do. 7.00 —16.00 Uhr, Freitag : 7.00 —15.30

Telefonseelsorge Darmstadt      Tel.: 0800-1110111 oder 0800-1110222  
Homepage des Evangelischen Dekanates Vorderer Odenwald:  
**www.vorderer-odenwald-evangelisch.de**  
Diakonisches Werk Groß Umstadt: Tel. 06078/789566 Allg. Lebensberatung  
Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Babenhausen:  
**www.babenhausen-evangelisch.de**

Der Gemeindebrief wird an die Gemeindeglieder kostenlos verteilt. Die  
Zustellung erfolgt durch ehrenamtlich tätige Austrägerinnen und Austräger.  
Spenden bitte auf das Konto: **Achtung neue Kontonummer**  
Kollekten Kasse Babenhausen, Sparkasse Dieburg BIC HELADEF1DIE  
IBAN: DE 59 5085 2651 0160 0234 38 zugunsten RT 2703/Babenhausen/  
Name

## **Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden Babenhausen und Harreshausen**

Herausgeber: Evangelischer Kirchenvorstand Babenhausen -  
erstellt vom Redaktionsteam: Pfr. U. Möbus, (UM) F. Kotzbauer, (FK)  
fk@friecomp.de, Pfrin. R. Selzer-Breuninger (RSB)  
Redaktionsschluß für Aug., Sept., Okt., 2025 ist am **01. Juli 2025**. Die  
Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und zu ändern.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der  
Redaktion wieder © Evang. Kirche Babenhausen, alle Rechte an  
Texten und Bildern liegen beim Herausgeber.

**Impressum**



Liebe Leserinnen und Leser!

in Kürze bekommen Sie wieder Post, die sogenannte Impulspost. Das Thema prangt auch mit einem Banner an der Kirche: „Du bist nicht allein allein!“

Da muss man schon genau hinhören bzw. lesen: „Du bist nicht allein allein.“

Das bedeutet: Nicht nur **du** bist allein. Es gibt viele, die sich allein und einsam fühlen – junge und alte, reiche und arme.

Doch: Wie wäre es, wenn die Einsamen zusammenkommen? Dann kann etwas Neues, etwas Gemeinsames entstehen.

Wir in der Kirchengemeinde haben das erst neulich wieder erfahren: Leider besuchen sonntags immer weniger Menschen den Gottesdienst. Manchmal ist es nicht mal ein Duzend. Manch einer sitzt vereinzelt in einer Bankreihe. Doch beim Nachbarschaftsgottesdienst in die Hergershäuser kamen viele: Die Kirche war voll. Beim anschließenden Kirchkaffee ist man miteinander ins Gespräch gekommen. Mittlerweile sind einem schon manche Gesichter aus den anderen Gemeinden bekannt. Es lohnt sich, sich aufzumachen. Es lohnt sich, zusammenzukommen.

Ich bin fest überzeugt, dass sich das auch in anderen Bereichen lohnt: Sich aufmachen, aufeinander zugehen, zusammenkommen.

Bei unseren Konfis geschieht das zum Beispiel bei gemeinsamen Konfi-Samstagen und beim Konfi-Event „Rock the Church“, wo die rund 300 Konfirmandinnen und Konfirmanden unseres Dekanats zusammenkom-



## Wort zum Eingang

men, um Kirche auf besondere Weise mit Zauber-Show und Dance-Party zu erleben. Auch wenn die Jugendlichen in ihrer Klasse nur eine Minderheit sind, die den Konfi-Unterricht besuchen (manchmal 1-2 von 28 Schülern), hier merken sie: Sie sind nicht allein.

Vor ein paar Tagen holte ich den Raibacher Passionsgarten in die Babenhäuser Kirche. Heike Jäger, die Raibacher Glaskünstlerin, hat ihn gemeinsam mit dem dortigen Kirchenvorstand erschaffen.



Aufgefallen ist mir das Glasbild „Jesus im Garten Gethsemane“. Es ist gar nicht in grünen Farben gestaltet, sondern überwiegend in Schwarz. Wenn man einsam ist, dann kann einem alles dunkel erscheinen. Man sieht kein Licht mehr. Die Einsamkeit schmerzt, erdrückt alles Helle und Frohe. Genau das hat auch Jesus erlebt: Die Geschichte vom Garten Gethsemane erzählt, wie Jesus unter der Einsamkeit gelitten hat. Keiner der Jünger betete und wachte mit ihm. Später verriet ihn einer; ein anderer verleugnete ihn und die anderen liefen weg. Jesus spürt die Einsamkeit. Das macht ihn traurig. Das Glasbild

zeigt darum eine große Träne. Sie steht für allen Schmerz, alle Traurigkeit und Einsamkeit. Jesus hält sie aus. Jesus kennt den Schmerz der Einsamkeit – er kennt darum auch deinen Schmerz, deine Traurigkeit. Du bist nicht allein!

Mich tröstet das: Ich bin nicht mehr allein in meinem Schmerz, in meiner Traurigkeit und in meiner Einsamkeit. Jesus kennt und teilt meine Einsamkeit. Besonders gelungen finde ich das Abendmahlsbild: Jesus teilt Brot und Wein. Im Abendmahl sagt Jesus: „Mein Leib – für dich!“ Das bedeutet: „Ich bin für dich! Ich steh auf deiner Seite.“ Gut, dass wir in unseren Gemeinden das Abendmahl an Ostern und Pfingsten feiern.

Am Ende des Kreuzweges strahlt ein Herz über das Kreuz. Am Ende



siegt die Liebe, und die will weitergegeben werden. Jesu Sterben war nicht umsonst. Es geht weiter. Auferstehung. Jesu Liebe will weitergegeben werden. Gerade zu denen, die sich allein fühlen.

Darum haben wir einen Blick für die Menschen, die unter dem Alleinsein leiden. Für die, denen ihr Partner verstorben ist. Für die, die in den Altenheimen leben. Oder die allein zu Hause sind.

Als Jesus einmal einem Menschen begegnet, der wegen einer Krankheit von allen ausge-



## Wort zum Eingang

geschlossen ist, fragt er ihn:

**„Was willst du, dass ich dir tue?“**

(Lukas 18,41)

Eine Frage – das wäre ein Anfang für eine Begegnung: „Wie geht es dir?“ „Wollen wir mal einen Kaffee zusammen trinken?“ Eine Frage kann zSo kommen Menschen zusammen. Weitere Anregungen finden Sie auf der Impulspost-Seite zusammen-tun.de. Dort habe ich viele Ideen gefunden: Zusammen kochen, zusammen eine Pause machen, aber auch zusammen reden (auch mit professioneller Hilfe) oder zusammen beten. Schauen Sie dort doch mal vorbei. Schauen Sie bei uns vorbei und sagen uns, was wir für Sie tun können. In Harreshausen wurde ich neulich im Cafe Sandstraße durch die guten Gespräche überrascht. Oder wie wäre es, wenn es in Babenhausen wieder ein Kirchkaffee gäbe, bei dem wir einfach in der Kirche bei einem

Keinen Tag soll es geben,  
da du sagen musst: Niemand ist da,  
der mir hilft in meiner Not.

Keinen Tag soll es geben,  
da du sagen musst: Niemand ist da,  
der mich erfüllt mit seinem Trost.

Keinen Tag soll es geben,  
da du sagen musst: Niemand ist da,  
der mich hält in seiner Hand.

Keinen Tag soll es geben,  
da du sagen musst: Niemand ist da,  
der mich leitet und begleitet auf allen meinen Weg – Tag und  
Nacht.

Sei gut behütet und beschützt.

*Hanns Dieter Hüsch (\* [6. Mai 1925](#);*



### Gebet in einfacher Sprache

Gott,  
ich bin einsam und allein, ohne Kraft.  
Ohne Mut für neue Dinge.  
Gedanken fliegen durch den Kopf.  
Ich bin unruhig und wie verloren.  
Hoffnung für das Leben fehlt.  
Und alles um mich fühlt sich wie dunkel Nacht an.

Gott, ich brauche dich. Sei du da.  
Und sieh die Not von mir.  
Höre auf die Worte von mir.  
Hilf mir.

Gott, ich brauche dich.  
Du trägst die Last mit mir.  
Du hast es versprochen.  
Durch Jesus – Der einlädt im Namen von dir:  
Alle, mit Last auf den Schultern.  
Mit Traurigkeit im Herz.  
Und Wut im Bauch.

Gott, ich brauche dich.  
Für den Weg zurück ins Leben.  
Amen

*Pfarrerin Christiane Esser-Kapp*

Kaffee nach dem Gottesdienst zusammenkåmen: Ich fånde es toll.  
Menschen würden spüren: Du bist *nicht* allein!  
Mögen Sie die Erfahrung heute machen und morgen und alle Tage  
neu.  
Ihr Pfarrer  
Ulrich Möbus



### Hoher Verlust und großer Gewinn im Evangelischen Gemeindebüro

Im Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinden Babenhausen und Harreshausen wird es ein Wechsel der Mitarbeiterinnen geben. Altersbedingt beendet Ursula Stähle Ende Mai dieses Jahres ihre Tätigkeit bei den Kirchengemeinden, die sie fast 20 Jahre lang ausübte. „Das ist aber ein großer Verlust für die Kirchengemeinden“, war hier und da schon zu hören, und das sehen auch die verantwortlichen Pfarrer und Kirchenvorstände so. Jedoch freuen sich alle, mit Ulrike Kemp eine neue Mitarbeiterin in der Verwaltung gefunden zu haben. Frau Kemp war bereits viele Jahre in einer Kirchengemeinde tätig, wechselte dann in die Wirtschaft. Doch als sie auf die freiwerdende Stelle angesprochen wurde, schrieb sie umgehend eine Bewerbung und setzte sich im Bewerbungsverfahren durch. Frau Kemp wohnt seit über 30 Jahren in Babenhausen, ist verheiratet und Mutter zweier erwachsener Kinder. Sie kennt nicht nur Babenhausen, sondern auch die Kirchengemeinde, in deren Kirchenchor sie singt. Seit einigen Monaten arbeitet sie schon im Büro der Kirchengemeinde

Schaafheim. Sie hat ihre Tätigkeit in Babenhausen bereits zum 1. März begonnen, um die Arbeitsläufe kennenzulernen. Gemeinsam mit ihrer Kollegin Michaela Lehmann, die ebenfalls seit langem im Büro tätig ist, wird sie ein gutes Team bilden. Im nächsten Jahr wird das Büro weitere Veränderungen erfahren, denn dann wird das gemeinsame Büro des Nachbarschaftsraumes Babenhausen-Schaafheim hier gebildet werden und weitere Kräfte hinzukommen.

Während für Frau Stähle bereits eine Nachfolgerin gefunden ist, steht die Nachfolge für Lilli Maier noch aus. Frau Maier sorgt seit über 30 Jahren für Sauberkeit und Ordnung im Gemeindehaus; auch sie wird aus Altersgründen im August ausscheiden. Ihre Stelle mit dem Umfang von rund 10 Wochenstunden kann ergänzt werden um Aufgaben der Fest- und Catering-Organisation im Gemeindehaus. Nähere Informationen gibt es beim Kirchenvorstand Babenhausen, Ansprechpartnerin ist Pfrn. Andrea Rudersdorf (Tel. 06073/ 2226).

Im Rahmen der Stellenbesetzung wurden vom Kirchenvorstand auch die Öffnungszeiten neu



geregelt: Für Publikum ist das Gemeindebüro montags nachmittags von 15.30-17.30 Uhr sowie von Dienstag bis Donnerstag von 10-12 Uhr geöffnet. In dieser Zeit sind die Mitarbeiterinnen auch telefonisch unter 06073/62924 zu erreichen, darüber hinaus per E-Mail an:

„Kirchengemeinde.Babenhausen@ekhn.de“.

Freitags bleibt das Büro leider geschlossen. Der Kirchenvorstand

bittet freundlich um Verständnis und Beachtung.

Die Verabschiedung von Ursula Stähle findet im Sommer statt. Aber jetzt wurde erstmal Frau Kemp eingeführt und zwar im Gottesdienst am 16. März um 10.30 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche, bei dem auch der Kirchenchor gesungen hat.

© Pfarrer Ulrich Möbus



***Foto:** Michaela Lehmann (links) und Ulrike Kemp (rechts) werden ein gutes Team im Gemeindebüro der Kirchengemeinden Babenhausen und Harreshausen bilden*



### Abschied von Frau Ursula Stähle



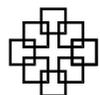
#### **Abschied von Frau Ursula Stähle**

Der Abschied von Frau Ursula Stähle in den Ruhestand fällt uns als Pfarrpersonen und aus Sicht der beiden Kirchengemeinden Babenhäuser und Harreshäuser sehr schwer. 19 Jahre war sie als Sekretärin das Gesicht und die gute Seele der Gemeinde, mit Herzblut und Engagement immer für die Menschen und ihre Bedürfnisse da. Am 1. März 2006 trat sie ihren Dienst bei uns an, Pfarrer Hans-Joachim Greifenstein hat sie noch eingestellt, sie war die Nachfolgerin von Christina Neumann. Zusammen mit Doris Greifenstein hat sie das Babenhäuser Gemeindebüro organisiert. Seitdem hat sie vier Pfarrer erlebt, 5 Kirchenvorstandsvorsitzende und 3 Chorleiter unter-

stützt. Dreimal hat sie KV-Wahlen mitorganisiert und durchgeführt: in den Jahren 2009, 2015 und 2021.

19 x hat sie uns durch die Kirchenvorstände begleitet: 19 x das Weihnachtskonzert mit dem Konzertchor Darmstadt und Herrn Seeliger, 19 x Dankeschönabend, 38 x Haushaltspläne, 13 x Basar der Frauenhilfe, unzählige Kirchenchorprojekte. Sie hat für viele Kirchenkabarettfestivals die Zuschüsse beantragt und die Verwaltung übernommen, Kirchenvorstandssitzungen mit allem Drum und Dran vorbereitet, unzählige Telefonate mit der Regionalverwaltung geführt, verschiedenste Veranstaltungen im Gemeindehaus gemanagt. Dabei war sie als Sekretärin jederzeit und immer ansprechbar, mit offenem Herzen und offenen Ohren für die Bedürfnisse der Gemeindeglieder und der Gäste da, freundlich, zugewandt und an Lösungen orientiert. Sie hat Gottesdienstpläne erstellt, Vertretungen gesucht, Organisten und Küster aufgetan und bei all den vielen Terminen den Überblick behalten.

Es waren bewegte 19 Jahre in der Gemeinde. Irgendwie haben wir im Büro immer gehofft, es wird mal ruhiger und „normal“. Aber Babenhäuser und Harreshäuser waren und sind immer „besonders“.



Einige Blitzlichter möchten wir in Erinnerung rufen: Renovierung Ev. Stadtkirche und beider Pfarrhäuser, Weggang und Verabschiedung von Pfarrer Hans-Joachim Greifenstein, Verabschiedung von Kollegin Doris Greifenstein, Zusammenarbeit mit Bernd Kniese, Verabschiedung von Kurt Marschall als Hausmeister, Umstellung auf Doppik, Verabschiedung von Pfarrer Dr. Frank Fuchs, etc...

Viele Jahre hat Frau Stähle das Herbstferienprogramm mitgetragen und war viele Jahre für unseren Ev. Kindergarten und diverse Verwaltungstätigkeiten zuständig. Veränderungen gab es allzeit. Frau Stähle, Frau Lehmann, Bernd Kniese und Christoph Kleinert waren ein hervorragendes Büro-Team, das sich blind aufeinander verlassen konnte. Frau Stähle hat alle Haupt- und Ehrenamtlichen unterstützt, sie hat dabei nie aufgegeben und immer für die nachfolgenden Personen mitgedacht und vorausgedacht. Ihr Mitdenken in allen Bereichen und allen Ebenen wird uns als Gemeinde sehr fehlen. Frau Stähle wusste genau, wo was gebraucht wurde und war unser „Frühwarnsystem“. Ihre Sicherheitskopien, Wäscheklammern

und Erinnerungsanrufe – und Schreiben werden wir in dankbarer Erinnerung behalten. Sie hat ihre Arbeit stets gewissenhaft, 100% zuverlässig, verantwortungsbewusst zu unserer vollsten Zufriedenheit erledigt. Dabei hat sie immer den Überblick in unserem „Chaos“ behalten und die Vielfalt der Aufgaben und Herausforderungen im Blick gehabt.

In all der intensiven Zusammenarbeit in den 19 Jahren war uns unsere Sekretärin Frau Ursula Stähle eine riesige Unterstützung von A bis Z (von A wie Ablage bis Z wie Zuschuss). Sie in den wohlverdienten Ruhestand zu entlassen, fällt uns unglaublich schwer. Von ganzem Herzen ein RIESENGROSSES DANKESCHÖN für alles Engagement, allen Einsatz, alle Ideen und Tatkraft, mit der Frau Stähle gewirkt und unsere Gemeinden bereichert hat!!!! Für die Zukunft wünschen wir ihr viel Zeit und Freude mit Familie, Hund und Freunden, aber vor allem Zeit für sich. Wir wünschen Ihr von Herzen viel Gesundheit, Frieden und Gottes Segen. Und für ein Schwätzchen im Büro ist für Frau Stähle immer Zeit und ein Kaffee gekocht.

©Andrea Rudersdorf



### Weltgebetstag Cookinseln- wunderbar geschaffen

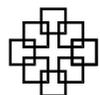


Am 7. März 2025 war es wieder soweit: Das ökumenische Team der Weltgebetstagsfrauen lud in die Ev. Stadtkirche ein. Es war wieder ein toller, wunderschöner Gottesdienst mit ganz vielen unterschiedlichen Aspekten und sehr abwechslungsreich gestaltet. Bei den Besucherinnen und Besuchern kam dies sehr gut an. Welch ein großer Schatz ist doch unsere ökumenische Zusammenarbeit.

Sie ist offen für Frauen jeden Alters, sich in unserem Team zu engagieren. Es macht einfach Spaß, mit so vielen kreativen, musikalischen, interessierten und engagierten Frauen zusammen zu arbeiten. Die wertvolle Arbeit des Frauenweltgebetstags wirkt sich auf das ganze Jahr hin aus und der

Gottesdienst am Weltgebetstag strahlt in die Gemeinden. Die leckeren Südseehäppchen der Ev. Frauenhilfe rundeten das Angebot am Weltgebetstag ab. Die Besucherinnen kamen ins Gespräch, haben sich unterhalten, ausgetauscht, sich kennengelernt. Eine rundherum gelungene Veranstaltung. Allen, die mitgewirkt haben, vor und hinter den Kulissen, gebastelt, gehäkelt, Lieder eingeübt und singen geübt haben, Deko gesammelt, Ideen gesucht, mitgewirkt und mitgestaltet haben ein HERZLICHES DANKESCHÖN!

Wir freuen uns auf den Weltgebetstag der Frauen im nächsten Jahr. Er findet am 6. März 2026 statt und steht unter dem Motto



## Weltgebetstag

„Erholung für die Müden“. Dieser Tag wird von Frauen aus Nigeria vorbereitet und orientiert sich an dem Bibelwort aus dem Matthäusevangelium 11,30:  
„Ich werde dir Ruhe geben:  
kommt und bringt euere Last“.

Wir freuen uns auf zahlreiche Mitwirkende und Besucherinnen und Besucher!



© Frauenwerk der Nordkirche

Vorschau Weltgebetstag 2026



## Der Zukunftsprozess unserer Kirche

Der Prozeß EKHN 2030 nimmt immer mehr Fahrt auf: Wir rücken zusammen. Wir arbeiten zusammen. Wir kommen zusammen. Wir gehen zusammen.

Dies geschieht auf den verschiedenen Ebenen. Was die Nutzung und Verwaltung der **Gebäude** anbelangt, haben wir uns mehrfach getroffen und diskutieren vielfältig, was ein tragfähiges Konzept ist: Welches Gebäude wird unbedingt gebraucht. Klar ist, dass die **Verwaltung**, das gemeinsame Gemeindebüro, ins Gemeindehaus Babenhausen kommt. Aber welches Gebäude künftig wie unterhalten wird, ist noch in der Diskussion.

Zum Abschluss ist die Beratung über die künftige Rechtsform des Nachbarschaftsraumes gekommen: Es wird eine **Gesamtkirchengemeinde** mit einem Kirchenvorstand geben. Dazu gehört ein gemeinsamer Haushalt, aber die Kirchengemeinden selbst bestehen weiterhin und behalten ihren Besitz an Gebäuden und Rücklagen. Das wurde in den Gemeindeversammlungen im März vorgestellt und diskutiert. Anschließend haben die Kirchenvorstände die gemeinsam erarbeitete Satzung beschlossen. Sie besagt: Bis zur nächsten Kirchenvorstandswahl gehören alle derzeitigen Mitglieder auch dem neuen, gemeinsamen Kirchenvorstand an. Dieser umfasst dann rund 40 Personen. „Ich schlage vor,“ meint Pfr. Ulrich Möbus, „dass wir dann einen geschäftsführenden Ausschuss bilden und dazu viele Ortsausschüsse. Haushalt und Personalentscheidungen werden im Gesamtkirchenvorstand getroffen, aber nur einen Ort betreffende Angelegenheiten werden in den Ortsausschüssen beschlossen.“ Im Frühjahr 2027 wird dann der neue Kirchenvorstand gewählt, der von jeder Gemeinde mit einer noch festzulegenden Zahl von Mitgliedern gewählt wird.

Die fünf Pfarrpersonen und die Gemeindepädagogin arbeiten im **Verkündigungsteam** zusammen. Für die Menschen wird es weiterhin besonders bei seelsorgerlichen Fragen feste Ansprechpartner geben, aber für manche Angebote werden die Pfarrpersonen Schwerpunkte bilden, beispielsweise in der Alten- oder Öffentlichkeitsarbeit.

Dass wir gemeinsam mehr erreichen können, das erleben wir derzeit an vielen Stellen, beispielsweise an den gut besuchten Nachbarschaftsgottesdiensten oder in der zusammenwachsenden Konfirmanden- und Teamerarbeit MÖ





Die Kirchenvorstände von Babenhausen und Harreshausen haben bereits bei der letzten Klausurtagung begonnen, gute Erfahrungen in Sachen Zusammenarbeit zu sammeln. Das Verkündigungsteam probte bereits bei einem Team-Tag in Reichelsheim erfolgreich Zusammenarbeit.

**Andrea Pantring** gibt aus gesundheitlichen Gründen die Arbeit als Gemeindepädagogin in unsrer Nachbarschaft auf. Wir sind Frau Pantring dankbar für ihren Dienst in unseren Gemeinden. Sie wird in einem Jugendgottesdienst am 14.06. um 17 Uhr im Gemeindehaus in Schaaflheim verabschiedet. Eine Nachfolgerin wird derzeit gesucht. Im Zuge der Stärkung der Nachbarschaft wird die Stelle um 0,5 aufgestockt, so dass uns künftig sogar eine volle oder zwei halbe Stellen zur Verfügung stehen.





Gesucht wird

# Erzieher/in

## Pädagogische Fachkraft (w/m/d)

in Voll- und in Teilzeit

**Neue Kita** (helles Gebäude) - **Neue Kinder** (3x Ü3 + 1 U3 = 80 Kids)

**Neues Team** (mit bewährten + mit neuen Kräften + mit dir?) - **deine Chance!**  
< KiTa

Ansprechpartner:

Geschäftsführerin Frau Fietz (Tel. 06078/ 782- 5904) >



Evangelische Kirchengemeinde  
Babenhausen



Gesucht wird eine

# Reinigungskraft

(w/m/d) für 10 Stunden/Woche

Für Reinigungsarbeiten im Evang. Gemeindehaus Babenhausen

Unsere Einstellungen erfolgen nach den Richtlinien der EKHN; die Vergütung erfolgt nach KDO E2. Eine positive christliche Grundhaltung wird vorausgesetzt. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Bewerbungen bitte bis 20.04.2025 an  
Evang. Kirchengemeinde Babenhausen, Marktplatz 7, 64832 Babenhausen

Ansprechpartner:

KV-Vorsitzende Pfrn. Andrea Rudersdorf (Tel. 06073/ 2226)  
Evangelisches Gemeindebüro (Tel. 06073/ 62924)



# Kindergarten



Ostergrüße vom  
evangelischen  
Kindergarten



## Bericht vom ev. Kirchenchor

Auch wenn unser Chor eine überschaubare Anzahl von Mitgliedern hat, ist er doch, schon seit 112 Jahren, fester Bestandteil unserer Kirchengemeinde.

Wir, die Sängerinnen und Sänger, kommen gerne zur Singstunde, um für die Gestaltung des Gottesdienstes, z.B. zu besonderen Anlässen, zu proben. Aber wir möchten gerne alle Gottesdienstbesucher ermutigen, nach Kräften im Gottesdienst mitzusingen. Deshalb fand am 19. Januar 2025 ein besonderer Gottesdienst statt, zu dem viele Mitglieder aus Schaaheim, Schlierbach, Radheim- Mosbach- Wenigumstadt, Hergershausen, Sickenhofen, Babenhausen und Harreshausen kamen.

Alle gehören zum neu gegründeten Nachbarschaftsraum (NBR1) des Dekanats Vorderer Odenwald.

Man hat sich zusammen an die neuen Lieder im EGplus gewagt, mit kräftiger Unterstützung des Organisten Herrn Dr. Ludwig Seel, der seit Ausscheiden von Ralph Schei-

ner im Sommer 2022, unser Chorleiter ist.

Wir haben einen fröhlichen musikalischen Gottesdienst gefeiert. Das Gotteshaus hat zwar nicht gebebt, war aber voller Klang, im Vergleich zu anderen Sonntagen.

Herr Dr. Seel nimmt den Chor mit in seine Welt der kirchlichen Chorliteratur und alle bemühen sich, dass unser Gesang gelingt. Zu den frischen, neuen Stücken lernen wir aber auch Lieder und Motetten alter Meister.

Aus Anlass der Fastenzeit haben wir am 16. März 2025 im Gottesdienst gesungen, Lieder, die textlich gut in die Zeit vor Ostern passten. Dass unsere Sängerin, Frau Uli Kemp, als neue Mitarbeiterin im Gemeindebüro, von Frau Pfarrerin Rudersdorf und Herrn Pfarrer Möbus gesegnet wurde, hat sich gut ergeben. Jetzt üben wir noch für Karfreitag, da wird auch die Schola wieder zu hören sein, und für Ostern. Danach werden wir den Gottesdienst bei der Konfirmation am 25.



## Kirchenchor

Mai 2025 mitgestalten,  
in der Hoffnung, dass wir den  
Konfirmanden und Konfirmandin-  
nen, ihren Angehörigen und  
Gästen eine Freude machen mit  
unserem Gesang!

Nach der Sommerpause treffen wir  
uns wieder, um die nächsten  
"Aufgaben" in Angriff zu nehmen.  
Vielleicht können wir

dazu den Einen oder die Andere  
als neues Mitglied begrüßen, wo-  
rüber wir uns sehr freuen würden.  
Sie würden erstaunt sein, wie lo-  
cker und angenehm bei uns die  
Zeit vergeht!

"Und bis wir uns wieder sehen  
möge Gott seine schützende Hand  
über uns halten".

© Sigrid Schneider



## **Herzliche Einladung**

*Die Ev. Kirchenvorstände Babenhausen und Harreshausen verabschieden nach 19 Jahren Dienst in den Kirchengemeinden unsere*

### **Gemeindesekretärin Ursula Stähle.**

*Dazu laden wir alle Gemeindemitglieder und diejenigen, die sich in den langen Jahren mit ihr verbunden fühlten ganz herzlich zum Gottesdienst*

**am Samstag, den 5.7.2025 um 16.00 Uhr  
in die Ev. Stadtkirche Babenhausen ein.**

*Zum anschließenden **Empfang ab 17.00 Uhr** in den Hof des Ev. Gemeindehauses Babenhausen sind Sie herzlich willkommen.*

*Wir nutzen die angenehme und geschätzte Atmosphäre des Dankeschönabends, um allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Ehrenamtlichen herzlich **DANKE** zu sagen. In diesem Rahmen möchten wir ein großes **DANKESCHÖN** zum Abschied an Frau Ursula Stähle und ihren Mann Norbert richten. Wir freuen uns über Grußworte und andere Beiträge zum Empfang.*

*Zur besseren Planung, bitten wir eine kurze Information an das Gemeindebüro zu geben. Gerne telefonisch 06073 – 62924 oder per E-Mail [kirchengemeinde.babenhausen@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.babenhausen@ekhn.de).*

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*

Herzliche Grüße

**Ihre/Ihr**

Pfrin. Andrea Rudersdorf, Simone Reidel, (stv. Vorsitzende)  
Pfarrer Ulrich Möbus, Dr. Ralf Backhaus (stv. Vorsitzender)  
Birgit Richter (stv. Vorsitzende)



### Gottesdienst über drei Etagen gemeinsam feiern



Am Sonntag, dem 23. März feierten die Evangelischen Kirchen der Nachbarschaft Babenhausen-SchAAFheim einen bunten gemeinsamen Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Hergershausen. Bereits am Anfang wurden die Besucher durch ein flottes, musikalisches Vorspiel des Posaunenchores SchAAFheim begrüßt. Danach wurde Konfirmandin Elina Hoffmann Aliferis durch Pfr. Ulrich Möbus getauft. Die Predigt hielt Pfr. Marcus David unter dem Motto „Jesu Leiden -wozu eigentlich“. Das Ehepaar Erika und Hermann Jäger geht seit 65 Jahren gemeinsam seinen Weg – anlässlich des Jubiläums der Eisernen Hochzeit sprach Pfrn. Elke Becker ihnen Gottes Segen zu. Musikalisch wechselten sich der evangelische Posaunenchor SchAAFheim unter der Leitung von Stefan Mahr und Organist Alexander Kolb an der Orgel ab. „Was ein schöner Gottesdienst“ war beim anschließenden Kirchkaffee oft im Gemeindehaus zu hören. Der nächste Nachbarschaftsgottesdienst findet im Freien und zwar an Himmelfahrt an der Harreshäuser Papiermühle statt



### Wenn das Essen zum Segen wird

An einem frühen Dienstag traf ich das Koch-Team der „Gesegneten Mahlzeit“ zum Interview. Das Gespräch hatte viel Leichtes und Lachendes, ging es doch um Wohltaten für Leib und Seele. Doch lesen Sie selbst, was Friedl Kotzbauer FK, Alexandra Kattner AK und Susan Theodoropoulos ST berichten.

Ruth Selzer-Breuninger: Was steht auf dem Speiseplan der nächsten Gesegneten Mahlzeit nach Ostern?  
Friedl Kotzbauer: Frikadellen, Kartoffelsalat und Spargelsalat, danach gibt es ein Überraschungsdessert.

RSB: Und wer zaubert die Köstlichkeiten auf die Teller?

FK: Zu unserem Stammteam gehören 8 Frauen, eine eingeeübte Gruppe, die schon viele Gerichte im Kocherfahrungsschatz hat und für mindestens 40 Personen fertigbringt, manchmal ist die große Menge schon eine Herausforderung.

ST: Aber wir ziehen als Super-Team mit viel Spaß in die Küchenschlacht. Bei uns wird viel gelacht „gebruzzelt und gefrozzelt!“

RSB: Was sind denn die angesagtesten Gerichte?

FK: Spargelsalat, Lasagne und natürlich die Nachtschale!

Wichtig ist uns: Es wird alles

frisch zubereitet! So wird z.B. das obligatorische Rotkraut des Weihnachtssessens schon am Vortag geschnippelt.

RSB: Was ist das Erfolgsrezept der „Gesegneten Mahlzeit“, die im Oktober 2012, also vor 15 Jahren von den Pfarrern Frank Fuchs und Ferdinand Winter als ökumenisches Projekt angestoßen wurde, um bedürftigen Einwohner/innen von Babenhäusern mit einer monatlichen warmen Mahlzeit zu helfen?

FK: Da kommt dreierlei zusammen: Es macht großen Spaß miteinander zu kochen, dabei hat keine von uns Köchinnen und Helferinnen das Kochen professionell gelernt. Dann ein großes Dankeschön, wir haben Förderer und Sponsoren, die uns mit Spenden und Lebensmitteln gut unterstützen und wir sehen und erleben an unseren Gästen, dass unsere Arbeit gebraucht und sehr geschätzt wird. Von Oktober bis April wird in der Regel am letzten Freitag im Monat ins Gemeindezentrum St. Josef eingeladen. Hier gibt es eine große Küche. Die Arbeit wird getragen von beiden Kirchen.

AK: Aber damit unser ökumenisches Projekt weiterhin erfolgreich bleibt, suchen wir händeringend tatkräftige Unterstützung. Friedl Kotzbauer, die seither den Ein-



## Gesegnete Mahlzeit

kauf, die Lebensmittelbeschaffung und die gesamte Organisation macht, wird kürzertreten. Herzlich willkommen sind Frauen und Männer, die Spaß an dieser schönen ehrenamtlichen Arbeit haben.

RSB: Was ist denn für Sie die Motivation sich hier zu engagieren?

ST: Ich leiste eine kleine Unterstützung für Menschen, denen dieses Angebot guttut. Zu uns kommen Männer wie Frauen, alle Altersgruppen. Manchmal sind Kinder dabei. Man sieht soziale Not, gesundheitliche Probleme, bekommt ein Gefühl für die Not im Leben. Man kann etwas Gutes tun, das ist schön.

AK: Die Leute sind dankbar, es wird viel geredet, es gibt Kontakt. Man spürt, dass es wichtig ist, dass es so ein Angebot gibt.

FK: Wir beginnen unsere Mahlzeit immer mit einem Gebet und mit

dem Wunsch „Gesegnete Mahlzeit.“ Jede/r soll sich sattessen können: Die Einladungen werden im Lebensmittelpunkt und im Anziehungspunkt ausgegeben. Am Ende bekommt jeder Gast noch einen Lebensmittelgutschein über 10,00 €.

Die Kirchen tragen dieses Projekt finanziell.

RSB: Ich denke, man kann sagen, dass durch Eure Arbeit Segen entsteht, geteilt wird und weitergegeben wird?

Es möge so bleiben, dass in der Küche gelacht, gekocht und mit Spaß ausgeteilt und Mahlzeit gehalten wird.

Liebe Friedl, Dir großen Dank für Deine segensreiche Arbeit, Dein Engagement, für den Einsatz Deiner reichen Gaben in soziales und diakonisches Handeln in 15 Jahren „Gesegnete Mahlzeit“. Du wirst weiterhin mit Rat und Erfahrung Deinem Team zur Seite stehen und neue Kräfte ermutigen, mitzutun.

©Ruth Selzer-Breuninger

Deko machen Hildegard Möller und Helga Weber



## Gesegnete Mahlzeit



Foto von re.: Alexandra Kattner, Susan Theodoropoulos, Margarete Debertshäuser, Theresa Schickowsky, Friedl Kotzbauer



Gisela Rademer



## Rückblick Frauenhilfe



Am 28. Januar 2025 konnte das Vorstandsteam der Frauenhilfe dem langjährigen Mitglied Anneliese Kling zum 95. Geburtstag gratulieren. Sie ist seit 1964 dabei und engagierte sich viele Jahre im Vorstand und im Besuchsdienstkreis. Sie hat unzählig viele Kuchen für alle Gelegenheiten gebacken und war immer zur Stelle, wo Hilfe gebraucht wurde. Sie besucht bis heute regelmäßig unsere Mittwochsstunden und ist für uns alle ein großes Vorbild. Wir wünschen uns sehr, sie noch lange in unserer Mitte zu haben.

Am 20.3.2025 war der Besuchsdienstkreis wieder zu Gast im Seniorenheim Bethesda in Harreshausen. Unsere Frauen hatten wie immer eine große Vielfalt an selbstgebackenen Kuchen dabei, Iris Hartmann spielte auf dem Klavier Frühlingslieder und es wurden schöne Gedichte zu dieser Jahreszeit vorgelesen. Pfarrer Möbus begleitete uns und las nach einer Andacht eine unterhaltsame Geschichte vor. Es war für uns alle eine schöne Zeit, die wir gerne im Winter wiederholen wollen.



### Alles auf Anfang! 12. KirchenKabarettFestival in Babenhausen am 09. und 10. Mai 2025

*Am Anfang war das Wort...und das Wort war Gott selbst...In ihm war das Leben und dieses Leben war das Licht für alle Menschen...“ (aus Johannes 1,1-18)*

*„Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei... Und Gott schuf den Menschen...“ (aus 1. Mose 1-12)*

*Und kurz danach entstand auch schon das Kabarett!*

*Gott beobachtete das Treiben auf Erden aus sicherer Entfernung und so entging ihm auch nicht das Erste Allgemeine Babenhäuser*

*Pfarrerkabarett. „Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut.“ (nach 1. Mose 1-12)*

*Einen der beiden Pfarrer fand er so authentisch und überzeugend, dass er ihn- recht überraschend- zu sich beorderte, wahrscheinlich um auch im Himmel gut unterhalten zu sein. Er war sich sicher, dass der andere bei den Menschen sehr gut auch alleine die Stellung halten würde.*

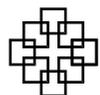
*„Und Gott der Herr sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei, ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm entspricht.“ (1. Mose 23,1).*

*So fand dieser Unterstützung in einem Guggugg aus Spachbrücken, der zuvor auch allein gewesen war und siehe, die beiden verstanden sich wunderbar. Der neue Anfang war gemacht!*

Soweit der diesmalige Flyertext.

Tatsächlich ist **Hans Joachim Greifenstein** in Babenhausen bestens bekannt als Theologe und früherer Gemeindepfarrer, als Familienmensch mit Kindern und Enkelkindern, als treuer Eintracht Frankfurt-Fan und nicht zuletzt als Kabarettist des Ersten Allgemeinen Babenhäuser Pfarrerkabarettts.

**Jürgen Poth** ist ebenfalls vielseitig begabter Odenwälder, Liedermacher, Gitarrist, Freund von Mundart, Äbbelwoi und Gerichten aus Omas Zeit. Er schreibt seine Texte und Lieder in Mundart und uff



Houchdeitsch!

Gemeinsam präsentieren sie uns ihre Ansichten zu den Themen unserer Zeit und wir freuen uns, Sie an diesem freudigen Ereignis teilhaben zu lassen!

Hans Joachim Greifenstein und Jürgen Poth werden Sie im **Erasmus-Alberus-Haus ab 19.30 Uhr** ganz sicher wunderbar unterhalten mit „Wie’s Maul gewachse is“!

Schirmherrin der zweitägigen Veranstaltung ist **Jutta Nelißen**, Dipl. Kommunikations-Designerin aus Bingen, die das KirchenKabarettFestival in all den Jahren mit ihren Ideen und grafischen Umsetzungen sehr bereichert hat. Sie gestaltete immer mit viel Witz und spitzer Feder Plakate, Flyer und Eintrittskarten, sehr passend zum jeweiligen Motto. Ganz herzlichen Dank dafür!

©Susanne Weinrich



## Pfingstmontags Gottesdienst

### Ökumenischer Pfingstmontagsgottesdienst



Am **9. Juni 2025** um 10.30 Uhr feiern wir in guter Tradition unseren gemeinsamen Ökumenischen Pfingstmontagsgottesdienst auf dem Marktplatz. Die Evangelischen Kirchengemeinden Babenhausen und Harreshausen, die Katholische Sankt Josefgemeinde, die Emmausgemeinde Babenhausen und das Gospelhaus Babenhausen laden ein zum anschließenden Gemeindefest. Der Lebensmittelpunkt e.V. und das Blasorchester Babenhausen sind wieder ein fester Bestandteil des Programms, die Freiwillige Feuerwehr Babenhausen sorgt für ein warmes Mittagessen. Für Groß und Klein wird es wieder Einiges zu entdecken geben. Die Kollekte ist wie immer für den Lebensmittelpunkt e.V. bestimmt, der sich um bedürftige Menschen in Babenhausen kümmert. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Es werden wieder ehrenamtliche Mitarbeitende gesucht (Bedienung, Getränke- und Kuchenausgabe), bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Ev. Gemeindebüro unter der Rufnummer: 06073 62924; auch Kuchenspenden werden gerne angenommen, bitte auch hier im Gemeindebüro Bescheid geben, herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.



### Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Jetzt sind auch bald die neuen Konfis eingeladen – das ist der Jahrgang 2011/12, der derzeit in der Regel die 7. Klasse besucht. Der Anmeldeabend für den neuen Jahrgang findet noch vor den Sommerferien statt und zwar am Dienstag, den 24. Juni um 19 Uhr im Evang. Gemeindehaus. Nach den Sommerferien startet der neue Konfirmanden-Jahrgang in sein Konfi-Jahr. Von Freitag auf Samstag übernachten die Jugendlichen in der Stadtkirche. Dazu stehen Lagerfeuer, Kirchen-Rallye und mehr auf dem Plan.

Am Sonntag, den 31. August, sind dann besonders die Jugendlichen, ihre Eltern und Paten zum Welcome-Gottesdienst um 10.30 Uhr eingeladen, aber natürlich ist die ganze Gemeinde eingeladen, die Jugendlichen willkommen zu heißen. Sie werden sich im Gottesdienst vorstellen. Anschließend warten auf alle Drinks und Frühschoppe im Hof des Gemeindehauses. Dort spielt die Klangwerkstatt des Blasorchesters Babenhausen auf.



### Applaus-Dusche auf dem Jugendkreuzweg



Entlang am Richer Bach wurden die Konfirmanden und Konfirmandinnen durch den Jugendkreuzweg geführt, um verschiedene Stationen des Lebens Jesu wie hier der Einzug in Jerusalem zu entdecken.

Rund 70 Konfirmandinnen und Konfirmanden, Teamer und Teamerinnen haben sich am Samstag, den 22. März, nach Sickenhofen auf einen Jugendkreuzweg begeben, den Gemeindepädagogin Andrea Pantring zusammen mit zwei Teamern aufgebaut hatte. Treffpunkt war die Pfarrscheune, das Evangelische Gemeindehaus Sickenhofen. Von dort begaben sich die Jugendlichen, die aus den fünf evangelischen Kirchengemeinden des Nachbarschaftsraumes Babenhausen-Schaafheim stammten, auf einen Rundweg, zunächst Richtung Babenhausen und dann an der Gersprenz zurück.



## Konfirmanden/Konfirmandinnen

An sieben Orten galt es, wichtige Stationen des Lebens Jesu zu bedenken und zu entdecken, was dies für die Jugendlichen selbst bedeutete. Beispielsweise galt es zu überlegen, wo die Jugendlichen selbst schon Verachtung, aber auch Annahme – besonders im Hinblick auf digitale Medien - erlebt haben. Besondere Beliebtheit erfuhr die sogenannte Applaus-Dusche, in Erinnerung an Jesu Einzug in Jerusalem: jeder Jugendliche wurde durch die in Spalier stehenden anderen mit einem besonderen Applaus bedacht. Schließlich wurden auch Jesu Tod und Auferstehung in den Blick genommen, bevor die Jugendlichen nach zweieinhalb Stunden wieder an der Pfarrscheune ankamen und sich mit Getränken und Gebäck stärken konnten.



Im Garten der Sickenhöfer Pfarrscheune war Treffpunkt von rund 70 Jugendlichen, um den Kreuzweg zu begehen.



# Was Jugendliche stark macht!

### Babenhäuser Konfis finden Liebensbrief von Gott

Fast 40 Babenhäuser Jugendliche begaben sich am letzten Januar-Wochenende auf Konfi-Fahrt. Ziel war das Kreisjugendheim in Ernsthofen/ Modautal. Dort sollte nicht nur der Vorstellungsgottesdienst erarbeitet werden, sondern die Konfirmandinnen und Konfirmanden, Konfis genannt, sollten auch einiges erleben, was Jugendliche stark macht. Dafür hatten die Babenhäuser Pfarrer, Andrea Rudersdorf und Ulrich Möbus, gemeinsam mit Tobias Meingast, Gemeindepädagoge in Spe, und jugendlichen Mitarbeiterinnen, Teamer genannt, viel vorbereitet. Zunächst war ein Kinoabend angesagt: Um sich dem Thema „Stark gegen Mobbing“ zu nähern, wurde der Film „Wunder“ mit Julia Roberts als Mutter Isabel Pullman, Owen Wilson als Vater Nate Pullman sowie Jacob Tremblay als äußerlich entstellter, innerlich begeisternder August „Auggie“ Pullman gezeigt. Am nächsten Tag wurde der Film analysiert und geschaut, wie wir heute gegen Mobbing Stellung beziehen können. Schließlich konnten die Jugendlichen entdecken, welche stark machenden und Gottes Liebe versichernden Worte die Bibel enthält. Diese gestalteten sie dann auch kreativ.

Der Nachmittag stand unter dem Motto „Gott: Ich bin da – trotzdem“. Hier bedachten die Konfis, in welchen Situationen junge Menschen Halt brauchen. Sie hörten auf Halt gebenden Worte der Bibel und formulierten selber Halt-Worte. „Für mich waren die Highlights,“ meinte Pfr. Ulrich Möbus, „Sätze wie *„Gott ist wie ein Korallenriff – wunderschön und voller Leben.“*“ Diese gestalteten die Konfirmandinnen und Konfirmanden später auf kreative Weise auf eine Müsli-Schüssel, so dass sie schon zu Beginn des Tages daran erinnert werden, dass Gott auf ihrer Seite steht.

Natürlich standen auch ein Spieleabend und ein kleines Fußballspiel auf dem Programm. Am Samstag war dann Musiker Andreas Koser zu Besuch, um gemeinsam einige Lieder wie das beliebte Lied „Halleluja“ (Leonard Cohen) oder den christlichen Song „My Lighthouse“ einzuüben. „Gott ist wie ein Leuchtturm,“ freut sich Pfrn. Andrea Rudersdorf, „der mir in stürmischen Zeiten den Weg weist.“

Am letzten Abend feierten alle Konfis zusammen Abendmahl. So haben sie erfahren: „Gott ist für sie da! Trotzdem“, wie es vor 15 Monaten auf Plakaten und Banner an der Kirche hieß. Ein Dank ergeht an Tobias



## Konfirmanden/Konfirmandinnen

Meingast sowie die Teamer Ayala Bauer, Lene Fahlke, Lars Reidel, Max Wendling, Kevin Schäfer, Katharina Lauer, Charlotte Knick. Während in früheren Zeiten im Vorstellungsgottesdienst einfach auswendig gelernte Texte abgefragt wurden, gestalten heute die Jugendlichen ihren Gottesdienst mit selbst verfassten Texten, Theateranspielen, Videos und Plakaten. Was die Jugendlichen erarbeitet haben, präsentierten sie in ihrem Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, den 9. Februar, um 10.30 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche Babenhausen.



Auf Porzellan konnten die Jugendlichen ihr „Mut-Mach-Wort“ auf kreative Weise gestalten.

Fast 40 Jugendliche aus Babenhausen und Harreshausen – einige kommen auch aus Langstadt und Sickenhofen-Hergershausen - waren gemeinsam auf Konfi-Fahrt in Ernsthofen.





In diesem Jahr begehen 30 Jugendliche die Konfirmation. Wir feiern dies in der 1. Gruppe am 4. Mai und in der 2. Gruppe am 25. Mai. Pfrn. Rudersdorf und Pfr. Möbus werden die Gottesdienste mit Abendmahl jeweils gemeinsam gestalten.

#### **Die Konfirmation am 4. Mai**

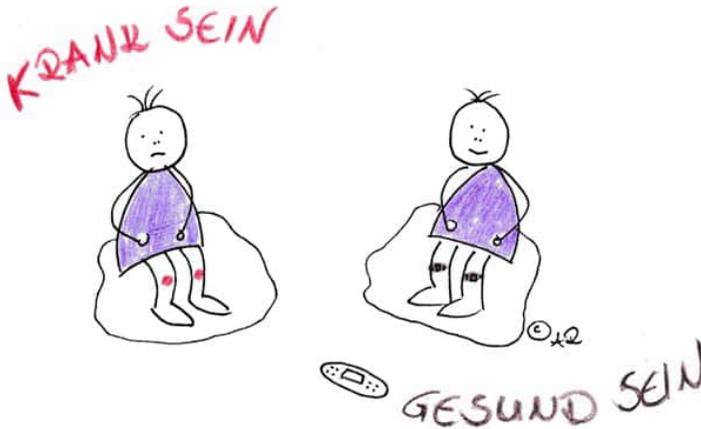
**um 10.30 Uhr begehen:**

Maximilian Appel  
Karla Aumann  
Isalie Bussalb  
Liam Darsow  
Elina Hoffmann Aliferis  
Johann Klug  
Elias Köppen  
Noah Lickfeld  
Antoine Jerome Long  
Chayenne Martins-Schneck  
Emil Peter  
Benjamin Rudersdorf  
Johann Rudersdorf  
Lasse Spiehl  
Gaetano Stagno

#### **Die Konfirmation am 25. Mai**

**um 10.30 Uhr begehen:**

Lennox Bender  
Martha Berger  
Lea-Sophie Blümmler  
Jannika Demant  
Anna Hartmann  
Merle Hinkelbein  
Mia Janovsky  
Jonas Kleinfeldt  
Dominik Kreis  
Ziva Lindner  
Erilyn Mambold  
Sarah Rademer  
Nele Schroth  
Eike Uslar  
Carlotta Walz



Wir freuen uns, dass unsere beliebte Kinderbibelwoche auch dieses Jahr wieder stattfinden wird.

### **Wer kann teilnehmen?**

Kinder im Alter von 4-12 Jahren.

### **Wo findet es statt?**

Jeder Morgen steht unter einem Abschnitt aus einer biblischen Geschichte. Zum Thema „krank sein – gesund sein“ treffen sich alle Kinder im Gemeindehaus in altersgemäßen Gruppen zum Basteln, Spielen und Reden. Ein Mini-Erste-Hilfe-Kurs erwartet die Kinder. Start und Schluss ist in der Ev. Stadtkirche.

### **Welcher Zeitraum?**

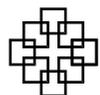
Von Montag, dem 07.07.25 bis Freitag, dem 09.07.2025, jeweils von 9-12 Uhr

Am Mittwoch, dem 9.7.2025 findet ein Mitmachkonzert für alle statt.

Der Abschlussgottesdienst findet am Sonntag, dem 13.07.2025 um 10.30 Uhr statt.

Zur besseren Planung bitten wir die abgedruckte Anmeldung bis Freitag, dem 04.07.2025 im Gemeindebüro, Marktplatz 7 in Babenhäusern einzuwerfen.

Pfarrerin Andrea Rudersdorf, Susanne Weinrich mit Teamern und Organist Andreas Koser



**Anmeldung zur Kinderbibelwoche zum Thema „Krank sein -  
gesund sein“  
der Kirchengemeinde Babenhausen, Marktplatz 7,  
64832 Babenhausen, Telefon: 06073 - 62924**

Mein(e) Sohn / Tochter:

\_\_\_\_\_

Geb. Datum: \_\_\_\_\_

Anschrift:

\_\_\_\_\_

Festnetznummer: \_\_\_\_\_ Handynummer:

\_\_\_\_\_

**Bemerkungen (Allergien etc.)**

.....

**Im Notfall bitte folgende Person benachrichtigen:**

\_\_\_\_\_

Festnetznummer: \_\_\_\_\_ Handynummer:

\_\_\_\_\_

nimmt am Ferienprogramm von Montag, dem 07.07.2025 bis Frei-  
tag, dem 09.07.2025, jeweils von 9-12 Uhr teil.

*Datum* .....

*Unterschrift eines Erziehungsberechtigten:*

.....



# MINA & Freunde



... EINER TAUBE UND EINEM ESEL GEZOGEN WIRD, ÜBER EINE REGENBOGENBRÜCKE IN DEN HIMMEL. PETRUS IST DER BEIFAHRER UND HAT DEN SCHLÜSSEL ...



# MINA & Freunde





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Kinder kommen groß raus!

Wer ist das bekannteste Kind des Neuen Testaments?

Beantworte der Reihe nach die Fragen und bilde aus den Buchstaben die Lösung.

3

Er wuchs als Sohn eines Zimmermanns auf und hat als 12-Jähriger schon die höchsten Priester beeindruckt mit seinem Wissen. Später wurde er als Prediger sehr bekannt, starb aber früh. Wer ist es?

- Q Simon
- R Petrus
- S Jesus



Josef hatte viele ältere Brüder, die wie der Vater auch Viehbesitzer wurden. Was wurde Josef letztendlich, als er in Ägypten war?

- R Kamelzüchter
- S Vizepharao
- T Baumeister

4

Petrus wuchs am See Genesareth auf und wurde einer der bekanntesten Jünger von Jesus. Welchen Beruf hat er, wie viele andere Jünger, gelernt?

- S Steinmetz
- T Schlosser
- U Fischer



5

Sie rettete ihren Babybruder vor mörderischen Soldaten durch ein schlaues Versteck. Später begleitete sie ihn bei großen Abenteuern durch die Wüste Sinai. Um wen handelt es sich?

- I Miriam
- J Maria
- K Magdalena



1

Seine Mutter brachte Samuel als Kind zum Heiligtum. Er ging bei Eli in die Religionschule. Was wurde aus ihm?

- D Sportlehrer
- E Prophet
- F Pfarrer

2



10031 Benjamin

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Telefon: 0711/40120-20 oder E-Mail: abo@belle-benjamin.de



### Kirche für Krabbelkinder und Geschwister



## KRABELGRUPPE

Wir feiern gemeinsam Krabbelgottesdienst am Samstag, dem **10. Mai 2025 um 10.30 Uhr!** In der Evangelischen Stadtkirche wird für Kinder im Baby-, Krabbel- und Kleinkindalter das bekannte Kinderbuch „Swimmy“ erlebbar. Durch Singen, Hören, Sehen, Fühlen, Mitspielen werden die Kinder vielseitig angesprochen. Der Krabbelgottesdienst ist für 10-15 Minuten konzipiert, damit es für die Kinder interessant bleibt und nicht zu lange dauert. Beim "Erleben" einer biblischen Geschichte gibt es daher Spielangebote, damit die Kinder selbst kreativ und aktiv werden können. Dieses Mal wollen wir **gemeinsam Tiere basteln**, die

die Kinder dann mit nach Hause nehmen dürfen.

Am Samstag, den **7. Juni 2025** findet um **10.30 Uhr** ein Krabbelgottesdienst zum Pfingstfest statt. In unserer kleinen Andacht dreht sich dann alles um Pfingsten, Heiliger Geist und Wind. Herzlich eingeladen sind alle Kinder von 0-3 Jahren mit ihren Eltern, älteren Geschwistern, Omas und Opas, Verwandten und Freunden. Wir

treffen uns zu diesen Krabbelgottesdiensten jeweils Samstagvormittags. So können auch diejenigen dabei sein, bei denen die Eltern unter der Woche berufstätig oder die Kinder schon in der Krippe oder im Kindergarten sind. Im Anschluss darf sportlich gerne herumgehüpft und die Kirche erkundet werden, getreu dem Motto: „Fit mit Gott!“ ☺  
Wir freuen uns auf zahlreiche große und vor allem kleine Gäste!





# Religion erfahren

Auch in diesem Jahr lädt der Ausschuss für Umwelt und Ökumene des Evangelischen Dekanats Dreieich-Rodgau zur ökumenisch-ökologischen Radtour ein. Unter dem Motto „Re(li)gion erfahren“ besuchen wir am Samstag, 14. Juni, Orte ökologischen und religiösen Handelns rund um Rödermark. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Bahnhof Messel, Ende gegen 16.30 Uhr in Rödermark. Von der Grube Messel geht es mit einer Mittagspause über den Naturerlebnispfad Wisentwald und das weitere ehemalige Muna-Gelände in Münster-Breitfeld über 22 Kilometer bis zur Evangelischen Kirchengemeinde Rödermark. Bitte wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Verpflegung und Freude am Entdecken mitbringen! Teilnahmegebühr: um die 10 Euro.



Evangelisches Dekanat  
Dreieich-Rodgau

**Eine nachhaltig-ökumenische Radtour durch und rund um das Evangelische Dekanat Dreieich-Rodgau**

## Sa., 14. Juni

**Treffpunkt:**  
10 Uhr am Bahnhof Messel

**Anmeldeschluss:**  
Freitag, 6. Juni

**Weitere Info & Anmeldung:**

Pfrn. Sandra Scholz  
Tel. (0175) 7644852

Mail: [sandra.scholz@ekhn.de](mailto:sandra.scholz@ekhn.de)





Das Theaterensemble Ü60 "Blattgold"  
des SocialArt e.V.  
spielt und liest:



# Briefe an Julia



**22.5.25 um 19 Uhr**

**im Bürgerhaus Klein-Umstadt  
Weinbergstraße 2**

**Eintritt frei, um Spenden wird gebeten**





KOOPERATION MIT SOCIALARTS E.V., DER STADT  
GROSS-UMSTADT UND DEM EV. DEKANAT  
VORDERER ODENWALD

## „Theater einfach mal ausprobieren“

Workshop für Menschen in der 2.  
Lebeshälfte - kreativ und lebendig

**Termin: Samstag, 28. Juni 2025 von  
10.00 bis 15.00 Uhr**

**Ort: Ev. Dekanatszentrum, Am  
Darmstädter Schloß 2 in Groß-Umstadt**



Sich eine Auszeit vom Alltag nehmen,  
gemeinsam kreativ werden, sich  
selbst neu entdecken und vor allem:  
Spaß haben! An einem Samstag gibt  
die ausgebildete Schauspielerin und  
Theaterpädagogin Melanie Gaug  
Einblicke in unterschiedliche Theater-  
Themen wie z.B.  
Schauspielgrundlagen,  
Improvisationstheater, Körpertheater  
u.v.m. Vorkenntnisse sind nicht  
erforderlich. Lassen Sie sich  
inspirieren und probieren Sie sich in  
lockerer Atmosphäre aus!

Anmeldung bis 15. Juni 2025 an  
[rose.schliessmann@ekhn.de](mailto:rose.schliessmann@ekhn.de) oder  
Tel. 06078-78259-18



## Klappstuhl- Tour 2025

Wir treffen uns im Freien  
auf (Klapp)-Stühlen und...



... unterhalten uns  
zum Thema:

## “Hoffnung”

Wir freuen uns auf Sie!

### Treffpunkte:

**Reinheim, 6. Mai** um 15 Uhr,  
vor Martin Luther-Haus

**Babenhausen, 7. Mai** um 15 Uhr,  
vor Ev. Gemeindehaus

**Bitte melden Sie sich an bei**

rose.schliessmann@ekhn.de  
oder Tel. 06078-78259-18  
Ev. Dekanat Vorderer Odenwald



### Jugendfreizeit in Kroatien

#### **Jugendstelle des Evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald fährt vom 29. Juli bis 9. August in die Nähe von Premantura**

Das Evangelische Dekanat Vorderer Odenwald bietet vom 29. Juli bis 9. August 2025 eine Campingfreizeit für Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren in Kroatien an. Die Gruppe ist untergebracht auf dem Campingplatz Tašalera in der Nähe des ehemaligen Fischerorts Premantura sowie dem Naturschutzgebiet Kap Kamenjak, welches für seine unberührte Natur und traumhaften Buchten bekannt ist. Anmeldeschluss ist am 27. April. Circa vier bis sechs Wochen vor Freizeitbeginn wird es ein Vortreffen geben.

Der Campingplatz befindet sich direkt am Meer. Gebucht ist ein Gruppen-camp, bei dem die Zelte angeordnet sind wie ein kleines Dorf. Die Zelte für vier bis acht Personen sind ausgestattet mit Holzfußböden sowie Betten und Matratzen. Im Gemeinschaftsbereich sind Tische und Bänke, die unter einem großen Sonnensegel stehen – perfekt für Abende unter einer bunten Lichterkette. Hier können die Teilnehmenden spielen, musizieren, quatschen oder einfach entspannen und die Zeit mit der Gruppe genießen. Vom Camp aus sind es nur wenige Meter zum Steinstrand.

Während der Freizeit wird es Workshops mit kreativen Angeboten und geistliche Impulse geben sowie gemeinsame Gruppenabende, ein Gottesdienst und Zeit am Strand. Ein gemeinsamer Ausflug ist ebenfalls vorgesehen. Zudem ist im Preis eine sportliche Aktion wie Mountainbike-Tour oder Seekajak-Tour enthalten. Vor Ort können weitere sportliche Aktionen zugebucht werden. Das Team bringt außerdem kreative und sportliche Workshops mit. Der Tag beginnt mit einem Tagesimpuls und einem gemeinsamen Frühstück. Für die Mittagszeit ist ein Lunchpaket vorgesehen und eine Siesta. Zum Abendessen gibt es eine warme Mahlzeit.

Die Teilnahme kostet 700 Euro. Darin enthalten sind An- und Abreise mit Reisebus ab Groß-Umstadt, Unterkunft, Vollverpflegung, Freizeitprogramm mit einem Gruppenausflug und einer sportlichen Aktion sowie Betreuung. Bitte halten Sie bei Allergien/Intoleranzen wie Gluten- oder Laktoseintoleranz zunächst Rücksprache mit Ilka Staudt. Möglicherweise kann eine entsprechende Verpflegung nicht angeboten werden. Es ist



eine entsprechende Verpflegung nicht angeboten werden. Es ist möglich, dass der Landkreis Darmstadt-Dieburg oder der Odenwaldkreis den Freizeitpreis bezuschusst.

**Infos und Anmeldung:**

**Gemeindepädagogin Ilka Staudt, Telefon 06078/78259-23, E-Mail: [ilka.staudt@ekhn.de](mailto:ilka.staudt@ekhn.de)**

**Eine direkte Anmeldung ist auch auf [www.ejvo.de](http://www.ejvo.de) möglich.**



The poster is split into two parts. The left part shows a photograph of three young people from behind, looking out over a landscape. The right part is white and contains text and logos. At the top right are the logos for 'Evangelisches Dekanat Vorderer Odenwald' and 'Evangelische Jugend'. The main text reads: 'Ev. Dekanat Vorderer Odenwald', 'JUGENDFREIZEIT', 'Kroatien', '29.07.-09.08.2025', '14-17 Jahre', '700€'. Below this is the phrase 'Jetzt anmelden!' with a hand-drawn arrow pointing to a button that says 'EJVO.DE'. At the bottom, it says 'Anmeldeschluss: 27.04.2025'.

Evangelisches Dekanat  
Vorderer Odenwald

Evangelische  
Jugend

Ev. Dekanat Vorderer Odenwald

JUGENDFREIZEIT

Kroatien

29.07.-09.08.2025

14-17 Jahre

700€

Jetzt anmelden!

EJVO.DE

Anmeldeschluss: 27.04.2025



### Weltladen Babenhausen beteiligt sich am Weltladentag 2025



Der diesjährige, deutschlandweite Weltladentag steht unter dem Motto "Schoki

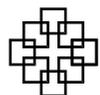
fürs Klima". Der Kakaoanbau wird durch den Klimawandel massiv bedroht. Die Ernteerträge gehen stark zurück. Das Einkommen von Kakaobäuerinnen und -bauern ist gefährdet. Faire Preise für Schokolade machen da den Unterschied!

„Schoki fürs Klima? Kauf ich euch ab!“

Darum soll es am 30. Weltladentag, am 10. Mai 2025, gehen. Kakaoanbau unter Druck Die Kakaoernte ist weltweit gefährdet: Dürre, Unwetter und Pilzbefall infolge extremer Feuchtigkeit haben in den letzten Jahren große Teile der Ernten zerstört – vor allem in Westafrika. Besonders in den beiden Hauptanbauländern Elfenbeinküste und Ghana führen massive Ernterückgänge dazu, dass viele Bäuerinnen und Bauern kaum von den gestiegenen Preisen profitieren können. Wer wenig erntet, hat auch wenig zu verkaufen. In anderen Regionen hingegen bringen die höheren Preise zumindest kurzfristig etwas Entlastung.

Doch die langfristigen Folgen des Klimawandels werfen ihre Schatten voraus: Experten prognostizieren, dass in den nächsten 30 Jahren große Teile der Kakaoanbauregionen den klimatischen Veränderungen zum Opfer fallen könnten. Besonders betroffen ist Westafrika, wo viele Farmer\*innen nicht die finanziellen Mittel haben, um auf alternative Agrarprodukte umzusteigen.

Faire Preise als Schlüssel! Nachhaltiger Kakaoanbau erfordert faire Preise, die allen Beteiligten in der Lieferkette ein gutes Auskommen sichern. Dafür braucht es grundlegende Änderungen: Existenzsichernde Preise: Diese müssen unabhängig vom Weltmarktpreis garantiert werden. Langfristige Partnerschaften: Transparente und verlässliche Kooperationen mit lokalen Kooperativen sind unverzichtbar. Regelmäßige Erhebung: Existenzsichernde Preise sollten gemeinsam mit Kooperativen vor Ort festgelegt und regelmäßig überprüft



## Weltladen

werden. Anerkannte Lieferanten der Weltläden gehen hier mit gutem Beispiel voran. Sie unterstüt-

zen Bäuerinnen und Bauern aktiv bei der Umstellung auf nachhaltige Anbaumethoden.

© Hans Joachim Greifenstein



### **Raibacher Passionsgarten in der Babenhäuser Stadtkirche**

Keine Blumengestecke, Topfblumen oder Sträucher waren während des Ostermarktes des Osterfestes in der Evangelischen Stadtkirche Babenhäusen zu sehen, sondern kostbare Glaskunst der Raibacher Künstlerin Heike

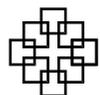


Jäger. Vor gut zehn Jahren hat die Glaskünstlerin gemeinsam mit dem Raibacher Kirchenvorstand und Pfrn. Michaela Meingast einen Passionsweg entworfen, der danach auf Reisen ging und jetzt in der Stadtkirche zu sehen war. Dafür wurden zunächst sieben Bilder geschaffen, die die letzten Tage des Lebens Jesu vom triumphalen Einzug in Jerusalem bis zu seinem Tod und seiner Auferstehung darstellen. Die Werke aus Glas und Glaspulver wurden dann in einem großen Ofen über 24 Stunden lang bei über 700 Grad verschmolzen. Jetzt laden sie ein, das Leben und Sterben Jesu zu bedenken – gerade in ihrer Bedeutung für den heutigen Menschen.

Dazu machte die Kirchengemeinde weitere Angebote während des Ostermarktes: Für Fragen zur Historie der Kirche standen die „Tempelwächter“ zur Verfügung. Auch Pfrn. Andrea Rudersdorf und Pfr. Ulrich Möbus waren sonntags vor Ort und ansprechbar. Am Sonntag gab es Familiengottesdienst mit dem Evangelischen Kindergarten zu dem Thema „Palmsonntag und Ostern“.

Foto: Während des Ostermarktes und auch über die Osterfeiertage wurde in der Evangelischen Stadtkirche Babenhausen die Glaskunst des Raibacher Passionsgartens gezeigt – hier erscheint das Auferstehungsbild „Gottes Liebe, die alles umhüllt und zu Leben befreit“ vor dem historischen Altar, der derzeit die rückseitigen Bilder aus dem 17. Jahrhundert zeigt.

Ab 3. Mai ist die Evang. Stadtkirche wieder regelmäßig geöffnet und zwar donnerstags und samstags von 15-17 Uhr.



# SOMMER- KIRCHHE

Wie in früheren Jahren wird es in diesem Jahr wieder eine Sommerkirche geben. Das heißt wir feiern im Sommer gemeinsam Gottesdienst, zuerst in Babenhausen und dann in Harreshausen. Wir feiern Gottesdienst am 13., 20., und 27. Juli um 10.30 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche Babenhausen, und am 3., 10. und 17.8. in Harreshausen um 9.30 Uhr

# Sommer- Gottes- dienst im Park

Im Winter durften wir von der Ev. Kirchengemeinde Harreshausen zu Gast im Seniorenheim Bethesda sein und dort unsere Gottesdienste feiern. Das sparte Energie – was uns wichtig ist in Zeiten des Klimawandels – und Geld. Darum sagen wir Danke und wollen im Park des Seniorenheimes Bethesda einen Sommer-Gottesdienst feiern: 10. August 10 Uhr anschließend mit Kaffee und Kuchen.



Herzliche Einladung zum

# Familien- Gottesdienst

mit Taufe +  
Tauerinnerung

## 1. Juni

um 9.30 Uhr

Evang. Kirche Harreshausen

um 10.30 Uhr

Evang. Kirche Babenhausen

mit dem

**Kinderchor Babenhausen**

Gesangverein Eintracht Babenhausen

Zur Tauerinnerung sind Kinder  
fünf Jahre nach ihrer Taufe eingeladen.  
Anmeldung und Infos im Evang. Pfarramt Babenhausen,  
Tel. 06073/ 62924, sowie [babenhhausen.evangelisch.de](http://babenhhausen.evangelisch.de).





## Beerdigungen Babenhausen

Daten nur in der Druckausgabe!

## Taufen Babenhausen

Daten nur in der Druckausgabe!



## Trauungen Babenhausen

Daten nur in der Druckausgabe!



# Gemeinsam Gottesdienst feiern

mit **kleinem** Tauffest



Harreshausen

Hergershausen

Sickenhofen

Schlierbach

Schaafheim



Babenhhausen

Radheim-Mosbach-  
Wenigumstadt

## 29. Mai 10 Uhr

### Harreshausen/ Papiermühle

 **VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN  
DEINE TAUFE**

Anschließend **Kaffee & Kuchen**  
**Grillen & Getränke**

Gemeinsam Gottesdienst feiern:

21.9., 10.15 Uhr Ev. Kirche Schaafheim

2.11., 10.30 Uhr Ev. Kirche Schlierbach

